

## **Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 18. Sitzung des Bauausschusses**

vom: **21.09.2022**

von: **17:00 Uhr**

**Sitzungsunterbrechung von 18.18 Uhr bis 18.22 Uhr**

bis: **18:50 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

#### **Anwesend waren:**

##### Vom Bauausschuss:

Stv Klein, Marc	- als Vorsitzender
Stv Christian, Thomas	
Stv Cziba, Ansgar	
AM Dietrich, Erik	
Stv Dil, Yilmaz	
AM Grund, Annegret	vertritt Lohmeier, Heinz Werner
AM Hellwig, Raimund	- ab 17.14 Uhr
Stv Heupel, Rüdiger	- ab 17.14 Uhr
AM Hoffmann, Thomas	vertritt Krämer, Hartmut
Stv Lechthaler, Tim	vertritt Pfeifer, Joachim
Stv Mäckeler, Bernd	
Stv Schneider, Rainer	vertritt Grisse, Robert
Stv Schulz, Jürgen	
Stv Schwarzer, Michael	
AM Solms, Harold	vertritt Yousuf, Himat
AM Uhlendorf, Jens	
AM Weber, Daniel	vertritt Reifenrath, Frank

Beratende Mitglieder:

AM Katz, Heike

Aufgrund besonderer Einladung

Frau Schauerte                      Büro Pesch Partner Architekten Stadtplaner, Dortmund (zu TOP 1 ö. T.)

Von der Verwaltung:

StBR Schumann	
Städt. BR Schreiber	- bis 18.18 Uhr (TOP 1)
VA Krippendorf	
VA Daschke	- bis 18.18 Uhr (TOP 1)
VA P. Schneider	- ab 18.33 Uhr bis 18.56 Uhr (TOP 6 und 7)
VA Heide	
VA Peter	- bis 18.18 Uhr (TOP 1)
StAR Mürker	- bis 18.18 Uhr – als Schriftführung zu TOP 1
VA Mockenhaupt	- als Schriftführung

Nicht anwesend waren:

Stv Grisse, Robert	vertreten durch Stv Schneider, Rainer
AM Krämer, Hartmut	vertreten durch AM Hoffmann, Thomas
AM Lohmeier, Heinz Werner	vertreten durch AM Grund, Annegret
Stv Pfeifer, Joachim	vertreten durch Stv Lechthaler, Tim
Stv Reifenrath, Frank	vertreten durch AM Weber, Daniel
AM Yousuf, Himat	vertreten durch AM Solms, Harold
AM Münch, Dr. Jochen	
AM Özcan, Kürsat	

**A.        ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Vor Eintritt in die Tagesordnung stimmt der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen der Erweiterung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils um eine nachgereichte Vergabevorlage zu.

Auf den Hinweis von Herrn Cziba, dass ihm diese Vorlage nicht vorliege merkt Herr Klein an, die Vorlage sei im Ratsinformationssystem veröffentlicht.

Frau Mürker weist darauf hin, die gedruckte Vorlage sei am Montag, 19.09.2022 zur Post gegeben worden, auf die Postzustellung habe die Verwaltung keinen Einfluss.

## 1. Neugestaltung der Ortsmitte Trupbach hier: Zwischenbericht zum Verfahren und Vorstellung von Gestaltungsideen

Vorlage Nr. VL 1049/2022

**Die Beratung des Tagesordnungspunktes erfolgt gemeinsam mit dem Bezirksausschuss V Siegen-West des Rates der Universitätsstadt Siegen.**

Nach einer umfassenden Vorstellung der Ideensammlung für die Neugestaltung des öffentlichen Raumes in Trupbach werden in der Diskussion von Herrn Könen, Herrn Cziba, Frau Jung, Frau Schneider, Frau Koch, Herrn Christian, Herrn Dietrich, Frau H. Katz, und Frau Pieck, nachstehende Hinweise, Anregungen, Bedenken und Wünsche geäußert:

- keine weitere Zeitverschiebung bei der Umsetzung
- Aufpflasterungen zur Verkehrsberuhigung
- optische Verengung der Fahrbahn zur Geschwindigkeitsreduzierung
- wechselseitige Einbuchtungen
- Bepflanzung mit Sträuchern wo keine Bäume möglich sind
- Geschwindigkeitsbremse am Ortseingang
- generelle Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung aufgrund der Klassifizierung als Kreisstraße
- Einmündung Walzenweg kindersicher gestalten
- Grünanlage an der derzeitigen Haltestelle
- Haltestelle auf der Parkplatzfläche
- Wird die Buswende weiterhin benötigt?
- Konflikt zwischen Grün- und Aufenthaltsflächen und Parkplatzbedarf
- Hoffnung auf Initialzündung für Gestaltungsinitiativen auf privaten Grundstücken
- Unterstützung für die Gastronomie
- Möglichkeit schaffen für Außengastronomie am „Kesselchen“ – Lage mit Eigentümer besprechen
- Wiederbelebung von Ladengeschäftsflächen
- Freilegung des Trupbachs
- Vertiefte Sitzstufen am freigelegten Bachlauf
- Umlaufende Hecken am Dorfplatz zur optischen Abgrenzung
- Viel Grün und Wildblumenflächen
- Problem Brandruine
- Orientierung und Leitung für blinde und sehbehinderte Personen

⇒ *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den derzeitigen Arbeitsstand zum Gestaltungsentwurf der Ortsmitte Trupbach zur Kenntnis.*

**18. BA 21.09.2022**

## 2. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 24.08.2022

Herr Christian erinnert daran, dass aus der Sitzung vom 28.06.2022 zu TOP 5 Ziffer 17 (Fußweg Geisweid, Ziegeleistraße) die Antwort zum Zeitplan noch offen sei.

Anmerkung zur Niederschrift über die Sitzung vom 24.08.2022 werden keine gemacht.

18. BA 21.09.2022

### 3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

18. BA 21.09.2022

### 4. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

18. BA 21.09.2022

### 5. Rund um den Siegberg; hier: Sachstand und Ausblick/weiteres Vorgehen bei der Gesamtmaßnahme

Vorlage Nr. VL 1033/2022

⇒ *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstand der Gesamtmaßnahme „Rund um den Siegberg“ zur Kenntnis.*

18. BA 21.09.2022

### 6. Rund um den Siegberg; hier: Durchführungsbeschluss zur Komplettierung der Wegesanierung im Schlosspark

Vorlage Nr. VL 1034/2022

Frau Krippendorf nutzt die Vorlage, um den Kontext des derzeitigen Standes der Städtebauförderung zu erklären. In der Zwischenzeit habe sich Einiges ergeben, was im Arbeitskreis nicht vorberaten werden konnte. Vereinbart wurde im Arbeitskreis am 05.07.2022, dass man, nachdem man wisse wie es mit der Förderfähigkeit des Bunkers mittels nationaler Projekte des Städtebaus aussehe, über die Fortsetzung der Städtebauförderung „Rund um den Siegberg“ beraten wolle. Im Anschluss daran hätten sich die Ereignisse überschlagen. Durch die Bekanntgabe am 07.07.2022, dass der große Bunker nicht gefördert werde, sei der vorgesehene Antrag zum 30.09.2022 auf Förderung des kleinen Bunkers im Rahmen von „Rund um den Siegberg“ obsolet. Bevor man in eine Arbeitskreisberatung gehen konnte, habe man seitens der Verwaltung ein Gespräch mit der Bezirksregierung und dem Bauministerium bezüglich der weiteren Strategie führen müssen. In dieses Konstrukt spiele auch basierend auf dem Integrierten Handlungskonzept der Rahmenantrag zu „Siegen verbindet“ hinein. Der Termin habe eine verschärfte Anwendung bestehender Regelungen deutlich gemacht, so dürften Rahmenanträge und Gesamtmaßnahmen nur noch 8 Jahre dauern. Diese Regelung

bestehe schon länger, die Einhaltung sei aber nicht so restriktiv gefordert worden. Deshalb müsse man „Rund um den Siegberg“ schnell beenden, damit „Siegen verbindet“ starten könne, um die aus dem IHaKo hervorgegangenen Maßnahmen in eine Förderung bringen zu können.

Zeitlich habe man keine vorgeschaltete Arbeitskreissitzung mehr organisieren können, dessen Diskussionsergebnis in diese Vorlage hätte einfließen können. Diese Vorlage solle darlegen, wie man die Antragstellung zum 30.09.2022 aus städtischer Sicht durch Abschluss der Wegesanierung Oberes Schloss sowie - aufgrund der bisherigen Resonanz - durch Aufnahme des Themas Fassadenprogramm in den Antrag abrunden könne. Dieses Konzept sei mit der Bezirksregierung abgestimmt und die Verwaltung habe den Auftrag erhalten, einen Finanzrahmen festzulegen. Dieser sei mit der Bezirksregierung vorbesprochen und werde auch so zur Antragstellung zum 30.09.2022 vorgelegt.

Sie stellt dem Ausschuss den Finanzrahmen vor.

Der Durchführungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses könne jedoch erst in der folgenden Sitzungsfolge am 02.11.2022 erfolgen. Die Anpassung der Richtlinie erfolge anschließend, wenn der Förderantrag bewilligt worden sei, so Frau Krippendorf.

Grundsätzlich begrüße er die Wegesanierung. Auf der Schlosswiese vor dem Großen Krebs befänden sich die anlässlich der Schacholympiade erstellten vier Brunnen, die als Springersprung angeordnet seien. Er sei unsicher, ob die vorgesehene Gestaltung dieser Anordnung gerecht werde, so dass er anrege, die vier Brunnen in der Grünfläche zu belassen und die dazwischen vorgesehenen Pflasterflächen wegzulassen, so Herr Cziba.

Die Anregung werde man aufnehmen, Details könnten auch noch im Arbeitskreis beschlossen werden. Die Frage von Herrn Mäckeler zur Einplanung von Versorgungsleitungen bezüglich des Themas Öffentliche Toilette betreffe den neuen Teil des Schlossparkes, so Herr Schumann. Entsprechende Leitungen und Wasser seien auf der Brunnenwiese vorhanden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Durchführung zur Komplettierung der Wegesanierung im Schlosspark entsprechend der aufgezeigten Planung, vorbehaltlich der Förderung im Rahmen des Städtebauförderprojektes „Rund um den Siegberg“ unter Berücksichtigung der vorgetragenen Erläuterungen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**18. BA 21.09.2022**

7. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 460 "Neubau Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein" im Stadtteil Geisweid (Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB);**  
**hier: Auf § 31 GO NW wird hingewiesen**  
**Einleitungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 460**  
**"Neubau Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein"**  
**Vorbereitung und Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB**

Vorlage Nr. VL 1021/2022

Herr Cziba begrüßt im Rahmen der jetzigen Planung den Verzicht auf die Straßenüberquerungen, so dass das Objekt lediglich aus einem Gebäude besteht und das Parkhaus sich gegenüber auf der anderen Straßenseite befindet. Er thematisiert aber seine Anregung im Rahmen der letzten Beratung, über den Verlauf des Sohlbachs nachzudenken. Anliegen sei, zu vermeiden, dass der Sohlbach in einem „Knick“ verlaufe. Wer sich mit Wasserbau beschäftige, könne erkennen, dass ein solcher dem Sohlbach nicht gut tun würde. Man habe deshalb angeregt, das Parkhaus ca. 8 m nach links in die Nähe der Grundstücksgrenze zu versetzen und den Sohlbach – soweit wie möglich offen oder in einer offenen Kastenrinne – der Straße entlang zu führen. Aufgrund von Sicherheitsaspekten könnte die Abschottung der Polizei grundstücksseitig erfolgen, so dass der Sohlbach eine zusätzliche Schutzzone für den Polizeihof darstelle.

Ein Abstimmungstermin mit der Unteren Wasserbehörde und ESi habe stattgefunden. Die vorgestellte Variante sei für einen gangbaren Weg erklärt worden, so Frau Krippendorf. Der Verlauf des derzeitigen offenen Sohlbachs bleibe unverändert, so dass möglicherweise der Verlauf des Sohlbachs im südlichen Bereich nicht unbedingt auf städtischem Gelände sichergestellt werden könne.

Bis zur Fröbelstraße verlaufe der Sohlbach in seinem normalen Bachbett. Er gehe nicht davon aus, dass die Untere Wasserbehörde damit einverstanden sei, ein natürliches Bachbett zu verlegen, damit es besser in eine Planung passe, so Herr Schumann. Das südlich des Parkhauses angrenzende Grundstück befinde sich in Privatbesitz. Der „Knick“ des Sohlbachs werde sich lediglich verschieben. Ein ökologischer oder gestalterischer Mehrwert, wenn der Sohlbach auf einem kurzen Stück eingekastet werde, sei nicht gegeben bzw. fraglich.

Herr P. Schneider und Herr Schumann beantworten noch Fragen der Herren Christian und J. Schulz zur Gestaltung der Parkflächen sowie der Verkehrsanbindung.

Für das noch vorhandene städt. Grundstück gebe es Interessenten. Man habe das Thema zurückgestellt, da nicht bekannt gewesen sei, ob dieses noch benötigt werde. Es handle sich um eine Baulücke, dessen Potential man auch nutzen sollte, so Herr Schumann.

Herr Cziba teilt mit, da er mit den Ausführungen bezüglich des Sohlbachs unzufrieden sei,

werde er sich bei der Abstimmung enthalten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 460 "Neubau Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein" im Stadtteil Geisweid gemäß § 12 Abs. 2 BauGB.

**Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung (Die Grünen/ Herr Cziba)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung die frühzeitige Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB vorzubereiten und durchzuführen.

Das Plangebiet ist ca. 1,16 ha groß, liegt im Stadtteil Geisweid, Flur 16, und umfasst die Flurstücke Nr. 76, 78, 79, 80, 251, 273, 274, 283, 292 (tlw), 340, 391, 393, 394, 395, 397, 398, 399, 400, 411, 412, 415, 416, 417, 476, 477 (siehe Anlage 1).

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

- im Norden und Osten von der „Geisweider Straße“ (Landesstraße L 908) sowie weiter östlich von der Hochtrasse der „Hüttental Straße“ (Bundesstraße 54),
- im Süden durch die Flächen des Sohlbaches sowie durch Grundstücke östlich der Geisweider Straße.
- im Westen durch die Königsstraße sowie im Nordwesten von den östlich der Königsstraße angrenzenden Wohngebäuden.

Vorrangiges Planungsziel ist die Schaffung von Planungsrecht nach § 30 BauGB für den Neubau der Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein. Das Bauleitplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB als Bebauungsplan (B-Plan) der Innenentwicklung durchgeführt. Gemäß § 13a Abs. 2 i. V. mit § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird bei diesem B-Plan der Innenentwicklung von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**18. BA 21.09.2022**

**8. Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

**18. BA 21.09.2022**

gez. Klein  
Vorsitzender

gez. Munker  
Schriftführerin (TOP 1)

gez. Mockenhaupt  
Schriftführerin